

Zum Tag gegen Lärm am 27. April 2016

### **Lärm-Ort: Schule**

Für Schüler und Lehrer kann der Lern-Ort Schule schnell zum Lärm-Ort werden.

(Mainz/EUHA, 21. April 2016) Jeder, der schon mal auf einem Schulhof war, weiß, wie laut Schule sein kann. Die Pause ist eigentlich zur Entlastung der Schüler da. Schneller als gedacht kann sie jedoch zur Stressfalle werden. Der Lärm auf dem Pausenhof ist immens, in der Schulmensa kann er laut Tamara Oetting vom Berliner Beratungsbüro der Deutschen Tinnitus-Liga e. V. sogar bis zu 140 Dezibel betragen. Das entspricht in etwa der Lärmbelastung, die durch ein Düsentriebwerk entsteht. Ab zirka 80 Dezibel kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden. Im Klassenraum selbst können Lärmpegel ab 40 Dezibel zu Lern- und Konzentrationsstörungen führen. Besonders bei Gruppenarbeiten kann es zu Lautstärken von bis zu 50 Dezibel kommen. Nicht nur für Schüler, sondern auch für Lehrer ist dies Stress, der dauerhafte Folgen wie Schwerhörigkeit, Tinnitus oder einen Hörsturz haben kann.

Dirk Köttgen von der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e. V., empfiehlt: „Die Schule kann auch ein Lernort für den Schutz des eigenen Gehörs sein. Lehrer haben da eine Vorbildfunktion, sie können aktiv Gehörschutz betreiben und über die verschiedenen Möglichkeiten informieren. Im Sport-, Schwimm- oder Musikunterricht sollte geprüft werden, ob für Lehrer der Einsatz von individuell gefertigtem Gehörschutz vom Hörakustiker sinnvoll und notwendig ist. Dieser kann zusätzlich z. B. mit einer speziellen Filtertechnik ausgestattet werden, die Lärm dämmt und gleichzeitig Sprachverstehen ermöglicht.“

Akustiker raten ebenfalls dazu, auf die Raumakustik zu achten. Bereits kleinere Veränderungen können dafür sorgen, dass die Schallintensität gemindert wird. Zum Beispiel das Anbringen von schallabsorbierenden Bildern, Vorhängen oder bestimmten Wandpanelen, die Lärm verringern. Ebenso sorgen sogenannte Filzgleiter unter Tischen und Stühlen für mehr Ruhe. Eine schrille Pausenklingel kann durch einen Gong ersetzt werden. Bei Um- oder Neubauten sollte vorab die Akustik mit geplant werden.

„So geht leise!“ lautet das Motto des Tags gegen Lärm 2016. Schüler sollten wissen, wo Lärmquellen sind und welche Auswirkungen es hat, wenn alle laut durcheinanderschreien. Projektwochen sind in fast jeder Klassenstufe ideal, um dem „Lärm-Ort Schule“ einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Am 27. April 2016, ist der Tag gegen Lärm 2016. Nicht nur zu diesem Anlass sollten sich Schüler mit dem Thema Gehörschutz beschäftigen. Damit aus dem Lern-Ort Schule kein Lärm-Ort wird!

## Quellen:

[www.saarland.de/29215.htm](http://www.saarland.de/29215.htm)

[www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/39309/](http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/39309/)

[www.tagesspiegel.de/berlin/schule/laerm-in-der-schule-lauter-als-eine-kreissaege/8170196.html](http://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/laerm-in-der-schule-lauter-als-eine-kreissaege/8170196.html)

[www.hear-it.org/de/laerm-der-schule-ist-schlecht-fuers-lernen-und-gehoer](http://www.hear-it.org/de/laerm-der-schule-ist-schlecht-fuers-lernen-und-gehoer)

[www.bllv.de/Hintergrund.6616.0.html](http://www.bllv.de/Hintergrund.6616.0.html)

„Lärmende Schule?!, Helmut Heyse; Projekt Lehrgesundheit Rheinland-Pfalz, ADD, Trier 2003

<http://www.tag-gegen-laerm.de/>

## Kontakt

Europäische Union der Hörgeräteakustiker e. V.

Sabine Stübe-Kirchhof

Neubrunnenstraße 3

55116 Mainz

Tel: +49 (0) 61 31 / 28 30-14

Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30

E-Mail: [presse@euha.org](mailto:presse@euha.org)

Internet: [www.euha.org](http://www.euha.org)